



LAND BRANDENBURG

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der Schulen im Land Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Hans-Jürgen Huschka
Gesch.-Z.: 37 - 52212
Hausruf: +49 331 866-3560
Fax: +49 331 27548-2546
Internet: mbjs.brandenburg.de
Hans-Juergen.Huschka@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, den 22. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach knapp vier Wochen, in denen in den Schulen kein Unterricht durchgeführt werden durfte, stehen nun erste Schritte zu einer stufenweisen Öffnung der Schulen an.

Nachdem am 20. April zunächst die Abiturprüfungen begonnen haben und die anderen Schülerinnen und Schüler weiterhin von den Lehrkräften beim Lernen zu Hause begleitet und unterstützt werden, werden ab dem 27. April die Schulen auch im Land Brandenburg unter Wahrung des Infektionsschutzes für einzelne Klassenstufen den Präsenzunterricht Zug um Zug wieder aufnehmen:

- Zum 27. April setzen die Unterrichtsangebote zunächst für die Abschlussklassen der Jahrgangsstufe (Jgst.) 10 der Ober- und Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen mit Blick auf die Prüfungen am Ende der Jgst. 10 sowie für die Prüfungsvorbereitung mehrerer Bildungsgänge der Oberstufenzentren (zweiter Jahrgang der Fachoberschule (FOS), Fachschule Sozialwesen Berufsfachschule Soziales Berufsfachschule Landesrecht Fachschule Technik und Wirtschaft Unterricht in der Berufsschule 3. Lehrjahr) ein.
- Ab dem 4. Mai 2020 werden die Jgst. 6 der Grundschulen und Förderschulen, die Jgst. 9 der Ober- und Gesamtschule, des Gymnasiums und der Förderschulen sowie die Jgst. 11 des Gymnasiums und die Jgst. 12 der Gesamtschule wieder mit dem Unterricht beginnen.
- Ab dem 11. Mai 2020 sollen dann auch die Jgst. 5 der Grund- und Förderschulen wieder ein regelmäßiges Unterrichtsangebot erhalten.

Für alle an der Schule Beteiligten, Sie, Ihre Kinder und die Lehrkräfte, beginnt nunmehr ein neuer Abschnitt, den sich viele von Ihnen wahrscheinlich ersehnen, der Ihnen aber auch möglicherweise Sorgen bereitet.

Ich kann Ihnen versichern, dass bis zum Wiedereinsetzen des Schulbetriebs die Schulleiterinnen und Schulleiter mit ihrem Kollegium und in Zusammenarbeit mit den Schulträgern das ihnen Mögliche getan haben werden, um die Schule zu einem Ort zu machen, in denen Ihre Kinder so sicher sind, wie dies in den gegenwärtigen Zeiten möglich ist.

Aber so wie die Lehrkräfte und Schulträger ihr Bestmöglichstes geben, um die Gesundheit Ihres Kindes zu bewahren, können auch Sie einen Beitrag leisten, dass wir alle die Herausforderung meistern, die mit dem Wiederbeginn des Schulbetriebs vor uns steht.

Ich bitte Sie sehr, üben Sie mit Ihren Kindern die einfachen und wirksamen Schutzmaßnahmen gegen eine Corona-Infektion nochmals ein und vermitteln Sie ihnen die Bedeutung dieser Maßregeln für ihre eigene und die Gesundheit ihrer Mitmenschen:

- *Abstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen halten. Und wenn der Mindestabstand aufgrund der Umstände nicht verlässlich eingehalten werden kann, wie zum Beispiel im öffentlichen Personennah- und Schülerverkehr, dann bitte ich Sie eindringlich, Ihren Kindern einen Mund- und Nasenschutz (bspw. textile Barriere wie Schal, Tuch, selbstgefertigte Stoffmasken) mit auf den Weg zu geben und mit ihnen zuvor den richtigen Gebrauch zu üben.*

Gehen Sie davon aus, dass in Kürze durch eine entsprechende Änderung der einschlägigen Rechtsvorschriften ein Mund-Nasen-Schutz unter anderem bei der Benutzung des ÖPNV bzw. Schülerverkehrs verpflichtend gemacht wird.

- *Auf korrekte Hust- und Niesetikette (ins Taschentuch oder in die Armbeuge) achten.*
- *Regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.*
- *Berühren von Augen, Nase und Mund vermeiden.*
- *Ausleih- und Tauschverbot von Gegenständen und Essen mit anderen Personen.*

Sie entscheiden über den Schulbesuch, wenn ihre Kinder oder andere Angehörige Ihres Haushalts einer Risikogruppe (vgl. Robert-Koch-Institut: Personen mit bestimmten Vorerkrankungen; www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText2) angehören. Weisen Kinder Erkältungssymptome (u.a. Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen) auf, lassen Sie sie bitte solange zu Hause, bis sie wieder vollständig symptomfrei sind.

Ihre Kinder und Sie werden sich ebenso wie die Lehrkräfte darauf einstellen müssen, dass der Schul- und Unterrichtsbetrieb bis auf Weiteres ein anderer sein wird als das bislang Übliche. Lernprozesse müssen neu gestaltet und organisiert werden, Lerngruppen geteilt, Stundenpläne umgestellt und gekürzt werden. Es wird Phasen des Lernens zu Hause und Lernphasen in der Schule geben. Und auch hier will ich keine unrealistischen Hoffnungen wecken: Ein Normalbetrieb mit vollem planmäßigem Unterricht dürfte bis zu den Sommerferien Ende Juni 2020 aller Voraussicht nach wohl nicht erreicht werden.

Ich bitte daher um Geduld, auch wenn ich weiß, dass ihre Geduld in den letzten Wochen sehr auf die Probe gestellt wurde, und ich bitte schon jetzt um Verständnis dafür, dass voraussichtlich nicht in jeder Schule alles vom ersten Tag an so klappt, wie Sie, Ihre Kinder und die Lehrkräfte es sich vorgestellt haben. Auch kann ich Ihnen heute noch keine Auskunft darüber geben, wann und mit welchen Jahrgangsstufen es ab Mitte Mai weitergeht. Wesentlich ist, dass das, was wir uns für den Einstieg vorgenommen haben, gut und im Alltag verlässlich funktioniert **und** die Infektionszahlen auf niedrigem Niveau bleiben.

Die Lehrerinnen und Lehrer, die Ihre Kinder in der Schule unterrichten oder sie aus dem HomeOffice beim Lernen zu Hause begleiten, tun das ihnen Mögliche, dessen dürfen Sie gewiss sein. Wenn Sie meinen, dass mehr möglich sein müsste, bitte ich Sie, sich zunächst mit der Lehrerin oder dem Lehrer zu beraten. Bitte nehmen Sie zudem die Beratung des Schulpsychologischen Dienstes in Anspruch, wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie Rat benötigen.

Für Ihre Unterstützung und Ihre Geduld danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Regina Schäfer

Leiterin der Abteilung für Schule und Lehrerbildung



LAND BRANDENBURG

An die
Schülerinnen und Schüler
der Schulen im Land Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Hans-Jürgen Huschka
Gesch.-Z.: 37 - 52212
Hausruf: +49 331 866-3560
Fax: +49 331 27548-2546
Internet: mbjs.brandenburg.de
Hans-Juergen.Huschka@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof
Eingang Friedrich-Engels-Straße)

Potsdam, den 22. April 2020

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,

euren Eltern habe ich in einem eigenen Schreiben mitgeteilt, dass nach knapp vier Wochen, in denen in den Schulen kein Unterricht durchgeführt werden durfte, die Schulen schrittweise wieder öffnen. Ich wende mich an euch nicht nur, weil es bei dem schrittweisen Beginn von Schule und Unterricht besonders um euch geht, sondern auch, weil ihr alle mithelfen könnt, damit der Start gelingt und die Infektionszahlen mit dem Corona-Virus weiter niedrig bleiben.

Aber der Reihe nach:

- *Wer darf ab wann wieder zur Schule kommen?*

Am 20. April haben die Abiturprüfungen begonnen.

Zum 27. April beginnt der Unterricht für die Abschlussklassen der Jahrgangsstufe 10. Wer von euch bestimmte Bildungsgänge im Oberstufenzentren besucht (zweiter Jahrgang der Fachoberschule (FOS), Fachschule Sozialwesen, Berufsfachschule Soziales, Berufsfachschule Landesrecht, Fachschule Technik und Wirtschaft, Unterricht in der Berufsschule 3. Lehrjahr), wird sich ab diesem Tag auf die Prüfungen vorbereiten.

Ab dem 4. Mai werden die Jahrgangsstufen 6 der Grundschulen und Förderschulen, die Jahrgangsstufen 9 der Ober- und Gesamtschule, des Gymnasiums und der Förderschulen sowie die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums und die Jahrgangsstufe 12 der Gesamtschule wieder mit dem Unterricht beginnen.

Ab dem 11. Mai 2020 sollen dann auch die Jahrgangsstufen 5 der Grund- und Förderschulen wieder zur Schule kommen.

- *Wie geht es weiter, wenn ich erst einmal noch nicht wieder zur Schule kommen kann?*

Wenn ihr nicht in einer Klassenstufe seid, die bis zum 11. Mai wieder mit der Schule beginnt, dann werdet ihr erst einmal weiterhin von euren Lehrerinnen und Lehrern beim Lernen zu Hause betreut und unterstützt.

Wie es nach dem 11. Mai weitergehen wird, kann ich euch heute noch nicht sagen. Weitere Lockerungen der Einschränkungen können nur vorgenommen werden, wenn der Infektionsschutz es erlaubt.

Alle, die noch warten müssen, bitte ich daher noch um Geduld - auch wenn das wahrscheinlich vielen schwerfällt., Denn manchmal vermisst man nichts so sehr, wie das, was man nicht haben kann, und manchmal ist es vielleicht die die Schule.

- *Was erwartet mich in der Schule?*

Ganz sicher etwas Anderes als den gewohnten Schultag, den Sie bisher kannten.

Alle werden sich darauf einstellen müssen, dass der Schul- und Unterrichtsbetrieb und das Lernen für längere Zeit anders -organisiert wird. Ihr werdet in kleineren und stabileren Lerngruppen lernen, die Stundenpläne werden umgestellt und sie werden auch meist mal mehr, mal weniger gekürzt sein. Ihr und eure Lerngruppe werdet nicht selten von einer anderen Lehrerin oder einem anderen Lehrer betreut werden als eure bisherige Klassenlehrkraft. Es wird Phasen des Lernens zu Hause und Lernphasen in der Schule geben.

Was es aber vermutlich bis zum Beginn der Sommerferien Ende Juni 2020 nicht geben wird, ist ein Normalbetrieb mit vollem planmäßigen Unterricht.

- *Wie ist das mit Noten und Zeugnissen?*

Da müsst ihr euch keine Sorgen machen. Niemand muss bis zu den Sommerferien damit rechnen, viele Klassenarbeiten und Tests schreiben zu müssen. Ihr werdet aber alle am Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit allen Noten in die Hand bekommen.

Im Ministerium arbeiten wir gerade daran, dass das alles seine gute Ordnung hat. Und bald werden eure Lehrerinnen und Lehrer euch informieren. Aber bitte habt noch etwas Geduld.

- *Kann ich etwas tun, damit der Schulbetrieb wieder gut ins Laufen kommt?*

Sogar eine ganze Menge!

Übt selbst oder mit euren Eltern die sehr einfachen und wirksamen Schutzmaßnahmen gegen eine Corona-Infektion und haltet euch immer daran:

- ✓ *Abstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen halten. Und wenn der Mindestabstand mal nicht eingehalten werden kann, zum Beispiel im Schulbus, der Tram oder der Bahn, dann bitte einen Mund- und Nasenschutz benutzen. Ein Schal, ein Tuch, eine selbstgefertigte Stoffmaske über Mund und Nase sind ein wirksamer Schutz für Sie und alle um Sie herum.*
- ✓ *Achtung beim Husten: Immer ins Taschentuch oder in die Armbeuge.*
- ✓ *Regelmäßig die Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.*
- ✓ *Augen, Nase und Mund möglichst nicht berühren.*
- ✓ *Handys, andere Gegenstände und Essen nicht ausleihen und nicht tauschen.*

Ab dem 27. April 2020 werden wir alle erfahren, ob wir es gemeinsam schaffen, dass ihr die Schulen schrittweise wieder in Besitz nehmen können. Ich glaube, es wird gelingen, wenn auch wahrscheinlich nicht von Anfang an in jeder Schule völlig reibungslos. Für euren Beitrag dazu, dass es gelingt, und eure Geduld bedanke ich mich schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Regina Schäfer

Leiterin der Abteilung für Schule und Lehrerbildung